

KONTROLL- SCHWERPUNKTE 2018

Folgenden Punkten wird bei der Kontrolle besondere Beachtung geschenkt

Tierbestände	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebliche Situation stimmt mit den Aufzeichnungen und den deklarierten Beständen überein
Tierschutz	<ul style="list-style-type: none">▪ Sauberkeit und Pflege der Tiere▪ Anzahl und Funktionstüchtigkeit der Tränken▪ Haltung und Betreuung von kranken oder verletzten Tieren
Tierwohl (BTS/RAUS)	<ul style="list-style-type: none">▪ BTS Schweine: Liegefläche flächendeckend eingestreut▪ RAUS Rindvieh (Auslauf Standardvariante):<ul style="list-style-type: none">- Sommer (1.5.-31.10.) an mind. 26 Tagen/Monat auf Weide oder bei Schlechtwetter auf Laufhof- Winter (1.11.-30.4.) an mind. 13 Tagen/Monat auf Laufhof▪ RAUS Rindvieh (Auslauf Alternativvariante für Tiere, die gemästet werden, männliche Zuchttiere und bis 160 Tage alte Zuchttiere der Rindergattung):<ul style="list-style-type: none">- Dauernder Zugang zu einem Laufhof▪ Zulässige Abweichungen sind dokumentiert (z.B. Tiertransport, Eingriff am Tier)▪ Vermasste Laufhofskizze inklusive Angabe der maximal zulässigen Tierzahl vorhanden. Bei dauernd zugänglichen Laufhöfen umfasst die Skizze zusätzlich auch den Stall.
Flächendaten	<ul style="list-style-type: none">▪ Hochstammobst- und Einzelbäume korrekt und parzellenscharf deklariert▪ Kulturen und Nutzungsarten richtig deklariert und Flächen korrekt erfasst▪ Parzellen im Wiesenjournal mit Flächenangaben und Bezeichnung NW bzw. KW erfasst
Extenso	<ul style="list-style-type: none">▪ Abgeliefertes Getreide korrekt deklariert (Vorjahr und Beitragsjahr)
GMF	<ul style="list-style-type: none">▪ Kraftfutter zwingend dokumentiert
Emissionsmindernde Ausbringverfahren	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebliche Situation stimmt mit den gemachten Angaben anlässlich der Strukturdatenerhebung und den Aufzeichnungen überein
Schonende Bodenbearbeitung	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebliche Situation stimmt mit den gemachten Angaben anlässlich der Strukturdatenerhebung und den Aufzeichnungen überein▪ Mais nicht als Vorkultur von Weizen und Triticale angebaut▪ Beschränkung Glyphosateinsatz auf 1.5 kg Wirkstoffmenge pro Hektar von der Ernte der vorangehenden Hauptkultur bis zur Ernte der beitragsberechtigten Hauptkultur eingehalten▪ Anforderungen bei Verzicht auf Herbizid vollständig erfüllt
Einzelkulturbeitrag	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebliche Situation stimmt mit den gemachten Angaben anlässlich der Strukturdatenerhebung und den Aufzeichnungen überein
ÖLN	<ul style="list-style-type: none">▪ Zu- und Wegfuhr von Raufutter und Stroh dokumentiert▪ Nährstoffbilanz 2017: Tierbestände und Kulturen gemäss Betriebsspiegel 2017, Milchhaushalt, Aufstallungssystem, Erträge, NPr-Ergebnis, Hoduflu, Kunstdüngereinsatz, Schleppschlaucheinsatz korrekt▪ Laufende Aufzeichnungen zum Einsatz von NPr-Futter liegen bei Kontrolle vor▪ Gültiges Spritzenattest vorhanden▪ Bewirtschaftung von Pufferstreifen: Keine Düngung und Pflanzenschutzmittelverzicht auf mind. 3 m Breite eingehalten. Bei Gewässern Pflanzenschutzmittelverzicht auf mind. 6 m Breite (Einzelstockbehandlung von Problempflanzen ab dem vierten Meter zugelassen).▪ Auflagen Pflanzenschutzmittel eingehalten
Biodiversitätsförderflächen (BFF)	<ul style="list-style-type: none">▪ BFF-Elemente sind auf einem aktuellen Betriebsplan korrekt eingezeichnet▪ Nutzungsregime gemäss Flächenverzeichnis korrekt▪ Restfläche für jedes BFF-Element gemäss Flächenverzeichnis vorhanden
Vernetzung	<ul style="list-style-type: none">▪ Restfläche für jedes BFF-Element gemäss Flächenverzeichnis vorhanden
Landschaftsqualität (LQ)	<ul style="list-style-type: none">▪ Alle angemeldeten Massnahmen auf einem aktuellen Betriebsplan eingezeichnet und beschriftet▪ Zeitlich gestaffelte Futterbaunutzung in jeder Zone separat erfüllt, wenn der Anteil der Dauerwiesen in der Zone mind. 2 ha beträgt. Aufzeichnungen im Wiesenjournal entsprechend geführt.▪ Anforderungen an traditionell genutzte landwirtschaftliche Gebäude erfüllt